



Info-Brief Juni 2021

Mitteilungen, 5. Juni 2021

Endlich wieder Vereinsabend im Juni!

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Das Leben kehrt zurück ... Auch unser Vereinsabend ist wieder möglich, zugegeben sehr kurzfristig und auch mich hat es letztlich überrascht. Voraussetzung für die Teilnahme: geimpft (2 Wochen nach Covid-19-Abschlußimpfung), genesen (nach Covid-19-Erkrankung) oder getestet (aktueller PCR- oder Schnell-Test). Es wird vor Ort eine Liste geführt, um dem Wirt (also der Chefin) die Arbeit zu ersparen. Termin ist unverändert der 2. Donnerstag im Monat, für den Juni also der 10. Die weiteren Termine soweit planbar: 8. Juli, 12. August, 9. September usw. Wir treffen uns ab etwa 18 Uhr im „Enzian“, Enzianstr. 5 am S-Bahnhof Botanischer Garten.

Auch einen neuen Termin für die Jahreshauptversammlungen von BGSV und FG Berlin haben wir dort festgemacht: Samstag, 4. September von 11 bis 18 Uhr. Dieser Termin ist zunächst vorläufig für die Planung. Es erfolgt eine gesonderte schriftliche Einladung mindestens 4 Wochen vor der Veranstaltung. Da keine Messen stattfinden, soll dies ein Tag der Sammler werden mit den beiden Versammlungen, gemeinsamem Essen, Vortrag (geplant) und Tauschmöglichkeit. Ich freue mich schon sehr darauf!

Vereinsauktion

Mit viel Energie haben Peter Sternberg und Norbert Sehler die nächste Vereinsauktion vorbereitet. Im Mitgliederbereich auf www.bgsv.de finden sich im Online-Katalog alle Lose gut sortiert mit ganz hervorragenden Abbildungen wieder, oft auch mit Abbildungen der Rückseiten, was ich sonst sehr oft vermisste. Dieses Mal ist alles mit Startpreis 10 € ausgerufen, Aufgeld (10 %) und Losgebühr (30 Cent) sind wie stets sehr moderat. Es lohnt also unbedingt, mal hineinzuschauen. Wer seine Zugangsdaten vergessen haben sollte, bitte per E-Mail bei Norbert Sehler unter bgsv@bgsv.de anfragen. Die Auktion ist als Fernauktion gestaltet, die Aufträge müssen bis zum 3. Juli bei Peter Sternberg eingegangen sein. Nähere Informationen, Auftragsformular, Versteigerungsbedingungen usw. findet sich alles sehr übersichtlich beim Online-Katalog.

Geschichte

Auch ich möchte meinen philatelistischen Beitrag leisten zur Erinnerung an die Zeit vor 150 Jahren. Reichsgründung und Deutsch-Französischer Krieg gehören ja zusammen. In meiner Heimsammlung Berlin-Pankow findet sich folgender Brief, der als „Feldpostbrief“ am 14.6.71 in Pankow aufgegeben wurde. Der Krieg war allerdings am 10. Mai schon vorbei und somit mußte der Absender für den Brief an das Fräulein Auguste Sauer in Liegnitz 2 Silbergroschen bezahlen, was in blau notiert wurde.



Der feierliche Einzug von Kaiser und Armee war erst 2 Tage später, also war das Ansinnen mit dem Feldpostbrief als Portosparvariante vielleicht legitim.



Abb. Festschmuck und Ehrentribünen am Brandenburger Tor in Berlin für den Einzug Kaiser Wilhelms I. und der Armee am 16. Juni 1871 (Quelle Wikipedia: Deutsch-Französischer Krieg, Abruf 04.06.21).

Neuheiten

Auch die Sonder- und Gedenkganzsachen mit gedrucktem Erstverwendungsstempel sollen mal wieder erwähnt werden. Hierbei wird jetzt auch der Stempel in (sehr hellem) Blau gedruckt. Ein Kommentar dazu erübrigt sich wohl. Diese vorausentwerteten Ganzsachen sind wie bisher 28 Tage als Frankatur gültig. Echt gelaufen am Ausgabetag - der Maschinenstempel vom -6.-5-21 ist wie üblich kaum lesbar - dürfte so etwas kaum jemand haben. Hier kann jeder Sammler moderne Raritäten erschaffen. Für meinen Beleg geht ein Dank an Martin Radtke.



Das neue Mitgliederverzeichnis ist im Druck und wird voraussichtlich Ende Juni allen Mitgliedern mit der nächsten Zeitschrift „Die Ganzsache“ zugestellt.



Abb. Inkognito-Edition Nr. 64208, „Analog Card“ von Dorthe Landschulz

Nun freue ich mich auf ein persönliches Wiedersehen am Donnerstag nächster Woche.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer
Linus Lange